



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	05.07.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Porto Sparen!

hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 08.03.2010, Top 8.2.2

Die Bezirksvertretung regt mit Beschluss vom 08.03.2010 an, dass die Verwaltung ein Konzept zur künftigen deutlichen Reduzierung der städtischen Portokosten erarbeitet und die Einsparpotentiale im innerstädtischen Postversand darstellt.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen wurden, die zu einer nachhaltigen Reduzierung der Portokosten geführt haben.

Gerichts- und Anwaltspost

Der Schriftverkehr zu Gerichten, Justizbehörden und Rechtsanwälten im Landgerichtsbezirk Köln wird seit 01.04.1998 über den Kurierdienst des Anwaltverein Köln gegen eine monatliche Pauschale von rd. 250 € zzgl. MwSt abgewickelt.

Die städtischen Sendungen (einschließlich Prozessakten u.ä.) zu den genannten Empfängern werden durch den Kurierdienst bei den Zentralen Diensten/Postservice abgeholt und noch am gleichen Tag bei den Poststellen der beteiligten Gerichte und Justizbehörden bzw. auf die Postfächer der Rechtsanwälte bei den Gerichten verteilt. Auf gleichem Wege erfolgt die Rückbeförderung des an die Stadt gerichteten Schriftverkehrs. Die Poststücke können wie bei verwaltungsinternen Zustellungen offen oder in Altumschlägen übergeben werden.

Vorleistungen/Konsolidierung

Die Deutsche Post AG gewährt produkt- und mengenabhängige Rabatte auf das Beförderungsentgelt, wenn durch den Absender bestimmte Vorleistungen erbracht werden und die Mindesteinlieferungsmengen erreicht werden.

Zur Erzielung von höchstmöglichen Rabatten sind durch die Dienststellen seit 2002 die Sendungen vorsortiert nach Leitregionen, d.h. nach den ersten beiden Ziffern der Postleitzahl, an den Postservice zu übergeben. Dort erfolgt eine Aufbereitung der maschinenlesbaren Sendungen für die Leitregion 50 und 51 und die Einlieferung bei der Deutschen Post AG. Der maximale Rabatt auf das Porto beträgt hier 26%.

Sendungen für die übrigen Leitregionen werden seit 01.07.08 an einen Konsolidierer übergeben. Ziel der Konsolidierung ist es, durch Zusammenfassen der Sendungen mehrerer Kunden die Mindesteinlieferungsmengen für den höchst möglichen Rabattsatz zu erreichen. Derzeit wird hier ein Rabatt von ca. 18% erzielt. Damit verbunden ist eine mtl. Einsparung von rd. 15.200 €. Die Gesamteinsparung im Vertragszeitraum beträgt rd. 334.300 €.

Förmliche Zustellungen (PZA)

Seit dem 01.01.2010 wurde hier zur Erzielung einer Einsparung von rd. 500.000 € eine Zusatzvereinbarung mit der Deutschen Post AG geschlossen.

Gegenstand der Vereinbarung ist eine jährliche Mindesteinlieferungsmenge von 72.000 PZA, um den maximalen Rabattsatz zu erhalten, und die Verwendung von Zustellungsurkunden mit Barcode. Die Urkunden werden von der DP AG kostenlos zur Verfügung gestellt. Das jährliche Gesamtvolumen der Stadt beträgt rd. 410.000 PZA.

Hauspost

Die Post für Ratsmitglieder /Mitglieder der Bezirksvertretung wird derzeit über die Deutsche Post AG versendet. Eine Umstellung auf Hauspost ist jederzeit möglich. Die Zustellung würde dann an das jeweilige Bürgeramt erfolgen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Top 8.2.2. vom 08.03.2010 ist damit erledigt.